

Borderline

oder

Warum wird man sich selbst zum Feind?



Vier relevante Fragen zur „Hosentaschendiagnostik“:

1. Leiden Sie unter rasch einschließender Hochspannung?
2. Haben Sie das Gefühl, anders zu sein, als alle anderen?
3. Können Sie alleine sein?
4. Was geschieht, wenn Sie in einen Spiegel sehen?

Psychopathologie der Borderline-Störung

Störung der Affektregulation

Störung der Identität

Störung der sozialen Interaktion

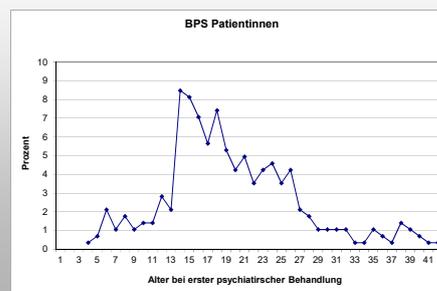
Borderline-Störung: Epidemiologie

Lebenszeit- Prävalenz: ca 3%
(Trull et al. 2008)
15 Jahre: ca. 5%
20 Jahre: ca. 4,2%;
45 Jahre: ca. 0,7%;
15- 45 Jahre: ca. 2%

Männer = Frauen
Suizidversuche: ca. 60 %
Suizide ca. 1-3%
Häufigkeit in Kliniken: 20%
Häufigkeit in Praxen: 15%
Durchschnittliche Behandlungstage
50 pro Jahr (2005) ca. 22.000€
Direkte Kosten: ca. 4 Milliarden €
jährlich (15% der Kosten für
Psychische Störungen)



Mannheimer BPD –Studie (n= 367) Alter bei erster psychiatrischer Behandlung



Mean = 19,4
SD = 7,24
N = 283

Selbstverletzendes Verhalten Heidelberger Schulstudie (2007)

Hast Du dich im vergangenen Jahr absichtlich selbst verletzt (geritzt, geschnitten, verbrannt...)?

Schüler/-innenangaben n=5522

	Jungen	Mädchen
Nie	89.9%	80.1%
1-3x Jahr	8.0%	14.0%
>3x Jahr	2.1%	5.9%

zi

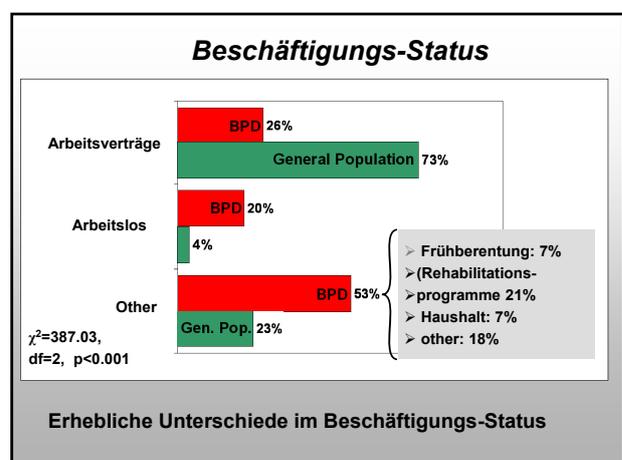
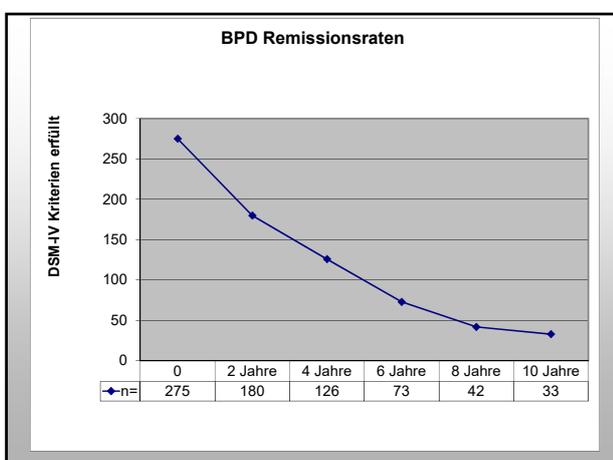
**Selbstverletzendes Verhalten
und Borderline-Störung -
was ist das?**

KURZ-RATGEBER FÜR LEHRKRÄFTE

S3 Leitlinie Borderline-Persönlichkeitsstörung

Diagnostik und störungsspezifische Behandlung ab dem **12. LJ** empfohlen!

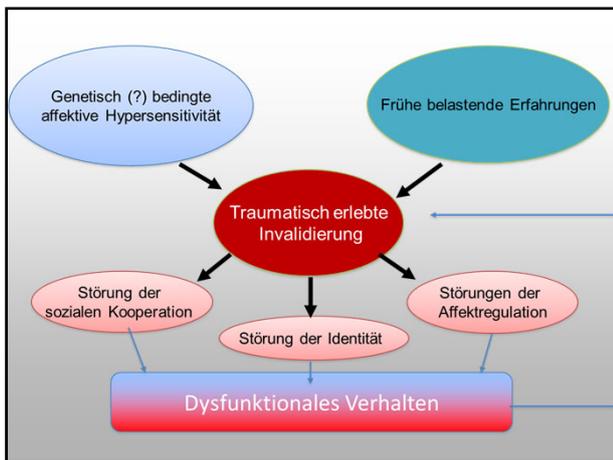
- ### Zum Verlauf: Langzeitstudien
- Es gibt Langzeitstudien, mit
 - A) Guten Prognosen
 - B) Herausforderungen



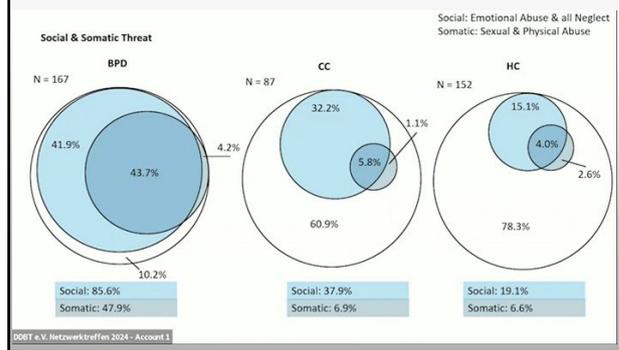
Langzeitstudien

- **Die guten Prognosen:**
 - Die Symptomatik bessert sich erheblich
 - Insbesondere Störungen der Emotionsregulation
- **Die Herausforderungen:**
 - Die soziale Integration ist häufig beeinträchtigt
 - Beruf
 - Partnerschaften

Ursachen



Soziale und physische Traumatisierung in der Kindheit



Wie überlebt man in derartigen Systemen?

Aufgabe 1: Physisch überleben

Aufgabe 2: Psychisch überleben

Physisch Überleben

- Verhalten anpassen
- Alarm-Systeme entwickeln
- Misstrauen aufbauen
- Gegebenenfalls aggressiv werden

Psychisch Überleben

- Hilfe und Nähe suchen
- Normalisieren
- Entwicklung von Sinnzusammenhang
 - Das geschieht, weil ich schlecht und böse bin
→ SCHAM
 - Das geschieht, weil ich böses getan habe
→ SCHULD



Jedes Verhalten macht Sinn

(oder hat mal Sinn gemacht)

Psychopathologie der Borderline-Störung

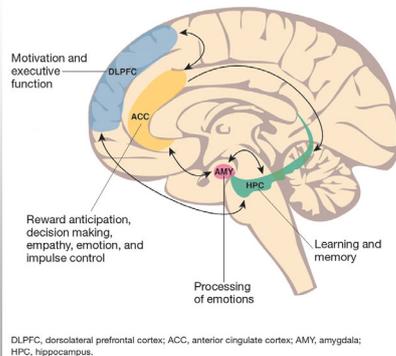
Störung der Affektregulation

Störung der Identität

Störung der sozialen Interaktion

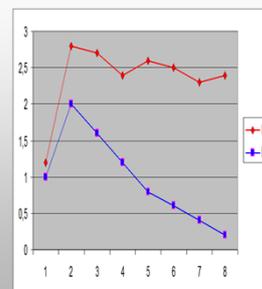


Figure 1. Corticolimbic system

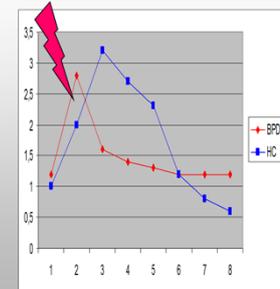


Störungen der Affektregulation

- Reaktion auf SVV -



Stressreaktion bei BPS und Kontrollen

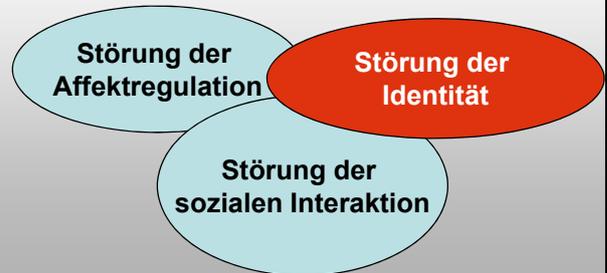


Reaktionen auf Schnittverletzungen bei BPS and Kontrollen

Borderline- Persönlichkeitsstörung - diagnostisches Leitsymptom -

Einschießende, starke Spannung, die als äußerst aversiv erlebt wird und keiner klaren, handlungsweisenden Emotion zugeordnet werden kann.

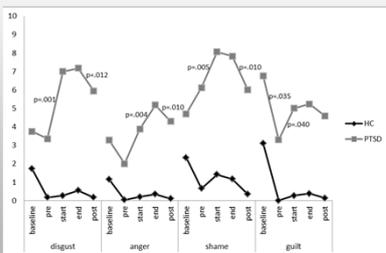
Psychopathologie der Borderline-Störung



Borderline- Persönlichkeitsstörung - Problembereich Selbstbild -

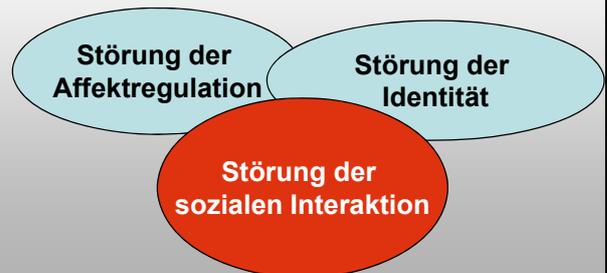
- Tiefgreifende Einsamkeit
- Tiefgreifendes Gefühl "Anders" zu sein
- Tiefgreifendes Gefühl der Insuffizienz
- Gefühl des "hohlen Kerns"
- Störung des Körper-Bildes

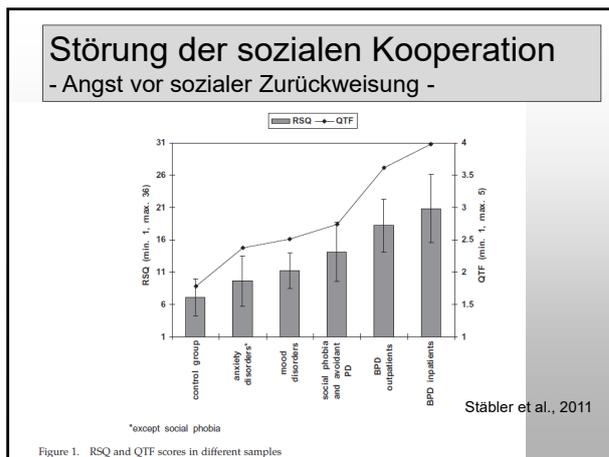
ZUM VERLAUF VON SCHAM, SCHULD, ÄRGER UND EKEL BEI BETRACHTUNG IM SPIEGEL



Borgmann et al., BPDED

Psychopathologie der Borderline-Störung



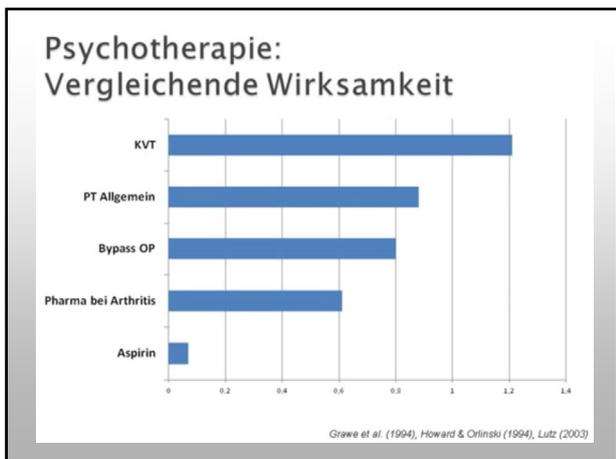


Störung der sozialen Kooperation - Angst vor sozialer Zurückweisung -

...wenn Du erwartest, wie ein Außenseiter behandelt zu werden,
 ...wenn Du soziale Informationen wie ein Außenseiter interpretierst,
 ...wenn Du positive soziale Informationen als irritierend und gefährlich siehst,
 ...wenn Du dich verhältst wie ein Außenseiter
...dann wirst Du ziemlich sicher zum Außenseiter

Skill:

Verhalte Dich im Zweifelsfall so, als ob sie Dich mögen
 -
meistens stimmt's



Psychotherapie der Borderlinestörung

- Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT)
 - Besonders wirksam bei Suizidalität, selbstverletzendem Verhalten und emotionaler Dysregulation
- Mentalisierungsbasierte Therapie (MBT)
 - Verbessert die Fähigkeit, mentale Zustände bei sich und anderen zu erkennen
- Schematherapie
 - Zielt auf tief verwurzelte maladaptive Schemata. Kombiniert kognitive, bindungstheoretische und psychodynamische Ansätze.

Dialektisch-Behaviorale Therapie

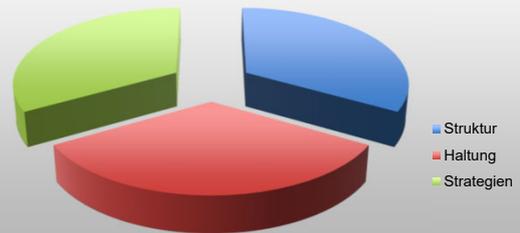


„DBT is currently the best we have, but it's far away from being good!“

Dialektisch-Behaviorale Therapie

- Grundkomponenten der DBT -

→ Zusammenspiel von 3 zentralen Komponenten:



Dialektisch-Behaviorale Therapie

- Grundannahmen -



Dialektisch-Behaviorale Therapie

- Grundannahmen (1) -

1. Patientinnen geben sich wirklich Mühe.
2. Patientinnen wollen sich verändern.
3. Patientinnen müssen sich stärker anstrengen und härter arbeiten, um sich zu verändern.
4. Patientinnen haben ihre Schwierigkeiten nicht alle selbst verursacht, aber müssen sie selber lösen.

Dialektisch-Behaviorale Therapie

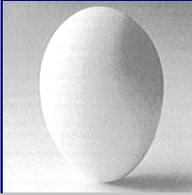
- Grundannahmen (2) -

5. Das Leben suizidaler Borderline-Patientinnen ist so, wie es gegenwärtig gelebt wird, nicht auszuhalten.
6. Patientinnen müssen neues Verhalten in allen relevanten Lebensbereichen erlernen.
7. Patientinnen können in der Therapie nicht versagen.
8. TherapeutInnen, die Borderline-Patientinnen behandeln, brauchen Unterstützung.

Ziemlich durchgeknallt, aber nicht unsympathisch...!

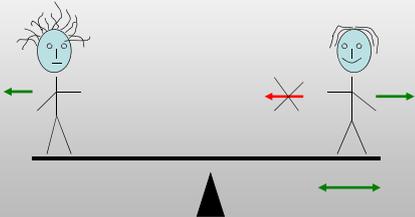


Dialektisch-Behaviorale Therapie der Borderline-Störung
nach Marsha M. Linehan



Dialektische Strategien

DBT-Behandlungsstrategien
- Dialektische Beziehungsgestaltung -



DBT-Behandlungsstrategien
- Dialektische Behandlungsstrategien -

Akzeptanz	_____▲_____	Veränderung
Validierung	_____▲_____	Veränderungsstrategien
wohlwollendes Sorgen für die Klientin	_____▲_____	Fordern
im Moment sein	_____▲_____	der Zielhierarchie folgen
miteinander	_____▲_____	eigene Grenzen beachten
warme, zugewandte Kommunikation	_____▲_____	provokative, freche Kommunikation

Dialektische Dilemmata
- in der DBT-A -

ganz locker	_____▲_____	ganz streng
Problemverhalten bagatellisiere	_____▲_____	normales Jugendverhalten pathologisieren
Abhängigkeit fördern	_____▲_____	Unabhängigkeit erzwingen

Validierung

Der Person gegenüber zu verstehen geben, dass ihre Gefühle, Gedanken und Handlungen unter diesen Umständen nachvollziehbar sind.

~~Love?~~ ~~Einverständnis?~~

Validierung

V1 = verstehen wollen
 V2 = in eigenen Worten
 V3 = „Mind-Reading“ ggw. u. zukünftig
 V4 = Biologie/Biografie
 V5 = „würde jedem unter diesen Umständen so gehen“
 V6 = radikale Echtheit
 V7 = „ich glaub an Dich“